

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Teilnehmende

1. Geltungsbereich
Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Teilnehmer[1] und der event lab. GmbH, Richard-Lehmann-Straße 12, 04275 Leipzig, als Veranstalter zur Teilnahme an der **37. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE) e. V.** die vom 11.-14. Mai 2022 als hybride Fortbildung in Rostock stattfindet. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jede teilnehmende Person an der Veranstaltung. Die event lab. GmbH ist die Organisatorin der Veranstaltung.

2. Tagungsteilnahme/Anmeldung
Die Anmeldung erfolgt über die Veranstaltungshomepage durch Absendung des Online-Registrierungsformulars. Dies stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar. Der Vertrag kommt mit der Annahme der event lab. GmbH durch Übermittlung der Buchungsbestätigung mit Zahlungsaufforderung an den Teilnehmer zustande. Diese enthält die Angaben zur Bankverbindung. Die Zahlung kann auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, VISA, Amex) oder per PayPal erfolgen. Nach der Buchungsbestätigung ist der Teilnehmer zur Teilnahme am Veranstaltungsprogramm berechtigt. Auf Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerkapazität wird hingewiesen (siehe hierzu Nr. 7).

3. Veranstaltungs-/Anmeldegebühren
Die Anmeldegebühren sind auf der jeweiligen Veranstaltungshomepage einzusehen. Sofern eine Preisermäßigung für Studierende vorgesehen ist, benötigen diese einen zum Zeitpunkt der Registrierung und für die Dauer der Veranstaltung gültigen Studentenausweis. Nach Erhalt der Buchungsbestätigung ist eine Kopie des Studentenausweises unverzüglich und unaufgefordert bei der event lab. GmbH einzureichen.

4. Namensschild
Teilnehmende erhalten ihr Namensschild am Registrierungscounter. Die Namensschilder sind von allen Teilnehmern während der Veranstaltung sichtbar zu tragen. Ohne Namensschild kann kein Zutritt zur Veranstaltung gewährt werden. Zur Neuausstellung eines abhanden gekommenen bzw. verlorenen Namensschildes wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € berechnet.

5. Umbuchung/Stornierung/Erstattung
Der Teilnehmer kann jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt hat schriftlich, per Fax oder per E-Mail gegenüber der event lab. GmbH zu erfolgen. Geht die Rücktrittserklärung / Stornierung bis zum **28.02.2022** bei der event lab. GmbH ein, werden die Anmeldegebühren abzüglich einer Stornierungsgebühr in Höhe von 25,00 € pro Person erstattet. Bei einem Rücktritt / einer Stornierung nach diesem Zeitraum bzw. bei Nichterscheinen oder vorzeitiger Abreise wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Für Änderungen der Anmeldung, bspw. des Anmeldenamens, der Rechnungsanschrift oder bei Umbuchungen, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € berechnet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Umbuchungen auf einen Ersatzteilnehmer bei Berechnung der vorgenannten Bearbeitungsgebühr möglich sind. Dem Teilnehmer ist der Nachweis eines geringeren Schadens oder einer geringeren Wertminderung als der angesetzten Pauschalen ausdrücklich gestattet.

6. Änderungsvorbehalte
Für den Fall, dass die Durchführung einer Fortbildung im Zusammenhang mit der SARS-COV2-Pandemie in ihrem geplanten Umfang als Präsenzveranstaltung aufgrund behördlicher Anordnungen und/oder gesetzlicher Verbote untersagt oder unzumutbar eingeschränkt wird, deren Durchführung behördlichen oder epidemiologischen Empfehlungen widerspricht und/oder Reisebeschränkungen die Durchführung der Veranstaltung im geplantem Umfang undurchführbar machen, ist die event lab. GmbH nach billigem Ermessen berechtigt, die Veranstaltung ausschließlich

[1] **Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache**
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend im Text das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen Personen jeden Geschlechts (männlich, weiblich, divers) und sollen damit selbstverständlich alle Menschen gleichberechtigt ansprechen.



virtuell durchzuführen, also sämtliche Präsenzveranstaltungen abzusagen und deren Inhalte virtuell zu übermitteln, ohne dass der Teilnehmer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt ist.
Im Falle der virtuellen Durchführung der Veranstaltung werden jedoch nur die Teilnahmegebühren für die virtuelle Veranstaltungsteilnahme fällig. Überzahlungen werden dem Teilnehmer erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, insbesondere Ersatzleistungen für bereits gebuchte Flug-, Bahn- oder andere Beförderungstickets sowie erfolgte Hotelbuchungen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen.

7. Teilnahmebegrenzung/Abendveranstaltungen
Teile der Veranstaltung (Workshops, Abendveranstaltung etc.) können hinsichtlich ihrer Teilnehmerkapazität begrenzt, anmelde- und zusätzlich zur regulären Veranstaltungsgebühr kostenpflichtig sein. Insofern eine Anmelde- und/bzw. Kostenpflicht besteht, können diese Teile der Veranstaltung ebenfalls auf der Veranstaltungshomepage oder/bzw. am Veranstaltungs-/Tagungsbüro verbindlich gebucht und bezahlt werden. Informationen hierzu erhalten Sie auf der Veranstaltungshomepage bzw. vom Organisator der Veranstaltung. Ein Anspruch auf Teilnahme an einem Teil der Veranstaltung nach dem Erreichen der Maximalteilnehmerzahl besteht nicht. Eine Stornierung der teilnehmerbegrenzten Teile der Veranstaltung ist nur bis zum 28.02.2022 möglich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Umbuchungen auf einen Ersatzteilnehmer möglich sind. Die event lab. GmbH muss sich den Wert der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile anrechnen lassen, die sie aus einer anderweitigen Veranstaltungsbuchung erlangt. Dem Teilnehmer ist jedoch der Nachweis gestattet, dass der event lab. GmbH überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.

8. Zertifizierungspunkte
Für die virtuelle Teilnahme an medizinischen Kongressen muss das wissenschaftliche Programm über Live-Sitzungen den Nutzern angeboten werden, damit die entsprechenden Fortbildungspunkte von einer deutschen Ärztekammer gewährt werden können. Dies macht es notwendig, dass mit Anmeldung und Nutzung der Log-in-Daten für das Webinar mit Industrieausstellung der Nutzer einwilligt, dass sein Name und seine E-Mail-Adresse beim Klicken in einzelnen Online-Sitzungen erfasst werden.

9. Haftung
a) Die event lab. GmbH haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Fehlen einer garantierten Leistung.
Die Haftung für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen, insbesondere für Datenverluste, Hardwarestörungen oder Internetverbindungen. Auch bei Inkompatibilität der auf dem PC-System oder mobilen Endgerät des Teilnehmers vorhandenen Komponenten mit der Hard- und Software verursachten Störungen haftet die event lab. GmbH nicht.
Der Teilnehmer nutzt die Inhalte des Webinars sowie die Internetverbindung auf eigene Gefahr.

b) Die Verantwortlichkeit für das Veranstaltungsprogramm bzw. die Veranstaltungsinhalte liegen nicht bei der event lab. GmbH. Programm- bzw. Veranstaltungsänderungen, bspw. durch Absagen von Referenten, bleiben vorbehalten. Die Haftung der event lab. GmbH für die Programm- bzw. Veranstaltungsinhalte und -änderungen, und sich hieraus eventuell ergebender Schäden, ist ausgeschlossen. Insofern sich die event lab. GmbH für die digitale Erstellung und Veröffentlichung eines Veranstaltungsprogrammheftes, -newsletters, -email u.Ä. verantwortlich zeichnet, haftet sie, insbesondere hinsichtlich etwaiger Druck- und Erstellungsfehler etc., ausschließlich im Rahmen der Haftungsbestimmungen der Nr. 8 a) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

c) Die Haftung der event lab. GmbH, mit Ausnahme der Haftung für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit des Teilnehmers, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Hiervon unberührt bleibt die Haftung der event lab. GmbH bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten). Die Haftung ist in diesem Fall auf die Höhe eines vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden beschränkt. Soweit die Haftung der event lab. GmbH ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der Vertreter sowie eingeschalteten Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen. Die event lab. GmbH haftet nicht für Schäden oder Störungen, die durch außerhalb ihres Einflussbereichs liegende Umstände verursacht werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Veranstaltung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche, klimatische Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird.



10. Datenschutz und Urheberrecht

Der Teilnehmer nimmt Kenntnis davon, dass Bild- und Tonaufnahmen von Seiten der Veranstalter jederzeit gemacht werden können und genehmigt dies durch die Anmeldung zur Veranstaltung ausdrücklich. Er genehmigt ebenso, diese Bildaufnahmen von den Veranstaltern auf der Veranstaltungswebsite und sozialen Medienkanälen sowie in Veranstaltungspublikationen genutzt werden können.

Die vom Teilnehmer bei der Anmeldung angegebenen persönlichen Daten werden dazu genutzt, die Organisation, Durchführung und Auswertung der Veranstaltung zu gewährleisten. Daten werden ausschließlich an Dritte weitergegeben, die in den Veranstaltungsablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel etc). Eine darüber hinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften genutzt und erhoben. Durch die Anmeldung zur Veranstaltung wird die Erhebung, Nutzung, Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe im zuvor genannten Rahmen vom Teilnehmer ausdrücklich genehmigt.

Die wissenschaftlichen Vorträge der teilnehmenden Referenten werden ausschließlich zentral vom Technikcounter oder direkt auf die Präsentationstechnik (bspw. Laptops) per Datenträger aufgespielt und ggf. auf den Servern der Veranstaltungslokation gespeichert. Hierdurch haben Dritte (bspw. Veranstaltungstechniker) Zugriff auf die

urheberrechtlich geschützten Werke. Die vom Referenten übergebenen urheberrechtlichen Werke werden ausschließlich dazu genutzt, die Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten. Die Vorträge werden ausschließlich an Dritte weitergegeben, die in den Veranstaltungsablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erklären sich die Referenten hiermit einverstanden. Ein urheberrechtlicher Schutz der Vorträge kann durch die event lab. GmbH nicht gewährleistet werden. Die Referenten werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die event lab. GmbH oder der Veranstalter nicht für urheberrechtliche Verstöße der Referenten in ihren Vorträgen haftet.

11. Widerrufsrecht für Verbraucher:

Ist der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB gilt Folgendes:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Der Teilnehmer kann die Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in jeder Form gem. § 355 I 2 BGB widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: event lab. GmbH, Richard-Lehmann-Straße 12, 04275 Leipzig, per Fax an +49 (0) 341 30 88 84 91 oder per E-Mail an gpge-jahrestagung@eventlab.org.

Widerrufsfolgen:

Im Falle des Widerrufs sind ggf. beiderseits empfangene Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Teilnehmer mit der Absendung der Widerrufserklärung und für die event lab. GmbH mit deren Empfang.

12. Sonstiges

Erfüllungsort für die Leistungen der event lab. GmbH ist deren Sitz soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Ort, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Soweit die Voraussetzungen gemäß § 38 Zivilprozessordnung (ZPO) vorliegen, ist der Gerichtsstand für sämtliche wechselseitigen Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung der Sitz der event lab. GmbH.

13. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam oder eine Regelungslücke enthalten, so werden die Parteien die unwirksame oder unvollständige Regelung durch die gesetzlichen Bestimmungen ersetzen oder ergänzen, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.